



Die Georg-August-Universität Göttingen und die Leibniz Universität Hannover bieten

12 Promovierenden in Volkswirtschaftslehre, Schwerpunkt internationale oder Entwicklungsökonomie

die Möglichkeit, im Rahmen des Graduiertenkollegs (GRK) "Globalization and Development" (GLAD) ein strukturiertes Promotionsprogramm in Development/International Economics zu absolvieren. Gefördert wird das GRK von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Stellen sind zum 1. April 2018 zu besetzen, und die Laufzeit der Verträge wird auf drei Jahre befristet sein. Es handelt sich um Teilzeitstellen (65%) nach TV-L E13 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 25,87 Stunden. Die Stellen dienen der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und bieten die Möglichkeit zur Promotion.

Das GRK integriert makro-orientierte Globalisierungsforschung und mikro-orientierte Entwicklungsforschung. In diesem Kontext wird analysiert, wie ökonomische Globalisierung - gemessen anhand von Kapital-, Arbeits- und Technologieströmen - auf Individuen in Entwicklungsländern einwirkt. Projekte innerhalb des GRK werden insbesondere die Übertragungsmechanismen zwischen Globalisierung und Entwicklung auf Individualebene analysieren, die Anpassung der Haushalte und Institutionen in Entwicklungsländern an die Globalisierung studieren und untersuchen, wie die hervorgerufenen Reaktionen wiederum Rückwirkungen auf den Globalisierungsprozess haben. Hierfür angewandte Methoden beinhalten innovative ökonometrische Verfahren, Experimentalverfahren und theoretische Analysen.

Das Programm bietet eine ganzheitliche Ausrichtung. Die Mitglieder profitieren von einem speziell entworfenen Kursprogramm und einem umfangreichen Austausch mit zahlreichen internationalen Gästen. Die akademische Ausbildung wird durch Feldaufenthalte in Entwicklungsländern, Aufenthalte in Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit und Teilnahme an internationalen Konferenzen ergänzt. Während ihrer gesamten Promotionszeit werden die GRK-Mitglieder umfassend betreut und begleitet.

Voraussetzung für die Einstellung ist ein überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom oder Magister) in Ökonomie oder einer verwandten Fachrichtung mit dem Schwerpunkt auf Entwicklungsökonomie, internationaler Wirtschaft, Agrarökonomie, Wirtschaftsgeographie oder andere verwandte Bereiche. Weitere Qualifikationen sind analytische Fähigkeiten, sicherer Umgang mit quantitativen Verfahren der Wirtschaftsforschung, nachgewiesene Interessen im Bereich des

Forschungsfeldes des GRK, sichere Computerkenntnisse und sehr gute Beherrschung der englischen Sprache.

Die Stellen sind in Göttingen und Hannover angesiedelt. Feldaufenthalte, Datenerhebung, Praktika und der weltweite Austausch mit anderen Forschenden erfordert jedoch internationale Mobilität. Als Teil unserer Förderung von Familienfreundlichkeit kann Kinderbetreuung während der Reisen finanziell unterstützt werden.

Die Georg-August-Universität Göttingen und die Leibniz Universität Hannover streben in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie verstehen sich als familienfreundliche Hochschulen und fördern die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universitäten haben sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Die Einsicht der Bewerbungen erfolgt ab dem 9. Oktober 2017 und wird abgeschlossen sein, wenn alle Stellen besetzt sind.



Weitere Informationen zum GRK finden Sie unter www.glad.uni-goettingen.de.

Bewerbungen sind unter www.glad.uni-goettingen.de einzureichen. Notwendige Dokumente sind (neben den üblichen Unterlagen) Abschlusszeugnisse, Nachweise von Sprachkenntnissen (TOEFL oder vergleichbare Tests), ein 2-seitiges Motivationsschreiben, eine selbst verfasste wissenschaftliche Arbeit und die Kontaktdaten zweier akademischer Referenzpersonen.